

DIE IDEE DER TAGUNG

Proteste und Soziale Bewegungen auf dem afrikanischen Kontinent machen seit Jahren Schlagzeilen, nicht nur in Nordafrika, auch in Subsahara Afrika. Zivilgesellschaftliche Akteure greifen dort zunehmend in politische Prozesse ein. Das gilt für Menschenrechtsaktivisten, Soziale Bewegungen, Politische Lobbygruppen, Gewerkschaften, Kirchen und auch „klassische“ entwicklungspolitische Organisationen. Diesem Trend der vergangenen 20-25 Jahre stehen allerdings ein wachsender politischer Druck auf zivilgesellschaftliche Akteure und eine Einschränkung ihrer Handlungsräume gegenüber. In diesem Spannungsfeld bewegen sich auch Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ).

Im Zentrum der Fachtagung sollen die Fragen stehen, – unter welchen Bedingungen zivilgesellschaftliche politische Arbeit in Subsahara Afrika wirkungsvoll ist; – was strukturelle Hindernisse für wirkungsvolle zivilgesellschaftliche Arbeit sind, und – wie Entwicklungskooperationen daran mitwirken (können), entsprechende Hindernisse zu überwinden?

Besonders eingeladen sind MitarbeiterInnen aus Organisationen, die mit zivilgesellschaftlichen Partnern in Subsahara Afrika zusammenarbeiten; WissenschaftlerInnen, die sich mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Prozessen in Subsahara Afrika befassen; sowie alle, die an politischen Prozessen in Subsahara Afrika interessiert sind.

ORGANISATORISCHE ASPEKTE

Zeit:

Freitag, 26. Juni 2015, 10.00 - 17.30 Uhr

Ort:



Hochschule Düsseldorf (HSD, ehemals Fachhochschule Düsseldorf) – auf dem neuen Campus in Düsseldorf-Derendorf (per S-Bahn 5 Minuten vom Hbf entfernt)

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Walter Eberlei

Kosten:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Für Getränke während des Tages sowie ein Mittagbuffet wird vor Ort ein Kostenbeitrag von EUR 10,00 erbeten.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



bis S-Bahnhof Düsseldorf-Derendorf, von dort 5 Minuten Fußweg zum gegenüberliegenden neuen Campus; Raum wird ausgeschildert.

Adresse für die Anfahrt mit PKWs:

Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Anmeldung

wird erbeten, um die Organisation der Tagung zu erleichtern.

Email an walter.eberlei@fh-duesseldorf.de mit Betreffzeile „Anmeldung Tagung Zivilgesellschaft“ genügt. Alle angemeldeten TeilnehmerInnen erhalten weitere Informationen zur Tagung per E-Mail.

FACH TAGUNG

Politische Wirkungen zivilgesellschaftlicher Arbeit in Subsahara Afrika

Freitag 26. Juni 2015, 10.00 – 17.30 Uhr
Hochschule Düsseldorf (HSD)

HSD

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

DAS PROGRAMM

10.00 Uhr

Begrüßung/Einführung
Video-Message (*Richard Ssewakiryanga*, Kampala/
Uganda)

10.15 Uhr

Wirkungen und Erfolgsbedingungen
zivilgesellschaftlicher politischer Arbeit in Subsahara
Afrika (*Walter Eberlei*)

10.35 Uhr

Wachsender Einfluss Sozialer
Bewegungen auf politischen Wandel in Subsahara
Afrika? (*Bettina Engels*)

11.00 Uhr

Diskussion beider Beiträge

11.30 Uhr

Blitzlichter: Beispiele erfolgreicher zivilgesellschaftlicher
Intervention

- Verfassungsdebatten in Sambia
(*Peter Meyns*)
- Landrechtsreform in Mosambik
(*Karin Fiege*)
- Verwendung der Öleinnahmen in Ghana
(*Magdalene Pac*)
- Frauenrechtsbewegungen in Westafrika
(*Agnes Atia Apusigah*, per Video)
- Machtwechsel in Burkina Faso
(*Bettina Engels*)

12.15 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Berichte aus der Praxis: Stärkung
zivilgesellschaftlicher politischer Arbeit in Subsahara
Afrika durch die EZ

- *Elisabeth Bollrich*, Friedrich-Ebert Stiftung
- *Raoul Bagopha*, Misereor
- *Frauke Bartels*, Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ),
- Anschl. Diskussionen mit den ReferentInnen im
World Café-Format

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Zivilgesellschaftliche politische
Arbeit in Subsahara Afrika – Herausforderungen für die
staatliche und nicht-staatliche EZ“

- *Klaus Wardenbach*, Bundesministerium für
Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)
- *Julia Leininger*, Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik
- *Karin Döhne*, Brot für die Welt

Moderation: *Bernd Luderhmann*

17.15 Uhr

Abschluss

MIT WIRKENDE

- *Prof. Dr. Agnes Atia Apusigah*, University for Development Studies, Tamale/Ghana (Beitrag per Video-Message)
- *Dr. Raoul Bagopha*, Soziologe, Regionalreferent Westafrika bei Misereor, Aachen
- *Frauke Bartels*, GIZ Senior Project Managerin, Simbabwe
- *Elisabeth Bollrich*, Referentin Ostafrika der Friedrich-Ebert-Stiftung
- *Karin Döhne*, Leiterin der Afrika-Abteilung von Brot für die Welt
- *Prof. Dr. Walter Eberlei*, Politikwissenschaftler an der Hochschule Düsseldorf (HSD)
- *Jun.-Prof. Dr. Bettina Engels*, Politikwissenschaftlerin, Juniorprofessur in Empirical Conflict Research mit Schwerpunkt Subsahara Afrika, Freie Universität Berlin
- *Dr. Karin Fiege*, Volkswirtin und Soziologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Direktorin am Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der Humboldt-Universität Berlin
- *Dr. Julia Leininger*, Politikwissenschaftlerin, kommissarische Leiterin der Abteilung Governance, Staatlichkeit, Sicherheit des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, Bonn
- *Bernd Luderhmann*, Chefredakteur der Fachzeitschrift welt-sichten, Frankfurt am Main
- *Prof. em. Dr. Peter Meyns*, Politikwissenschaftler, Universität Duisburg-Essen
- *Magdalene Pac M.A.*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Düsseldorf
- *Richard Ssewakiryanga*, Exekutivdirektor Uganda National NGO Forum, Kampala/Uganda (Beitrag per Video-Message)
- *Klaus Wardenbach*, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat 110 „Grundsatzfragen der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft“